

Feueralarm in einer Waldler Gmoa

Du Emil, steh auf, den brenna mua'ß wo,
Der Kurz'n Schorschl, der blast ja a so!
Und läutn toan's a, wia ma nur schlafa da ka',
steh' auf, du bist do da Feuerwehrhauptma'!
I hab dö Blaserer scho g'hört, Marie,
Wo is denn mei Hos'n? kreuzsapparadi!
So schö bachal warm war's drinn' jetzt im Bett,
Was hab' vorm Hauptmann, nix weita als Gfrett!
Es dauert nöt lang, hört ma Stimmen vor'm Haus,
Da Emil rennt vor und reißt's Fensta schnell auf!
„Du Muckal, wo brennt's denn?“ „Ja mei, was woäß i,
Da Schein geht halt über Weiding g'rad hi!“
„Na, na“ moant da Schlossa, „dös stimmt ned recht ganz“,
und tritt an Muckal sein' Hund auf'n Schwanz.
Der schreit und rennt winselnd zur Tür hinein,
„Ja Manna was is denn? Wer spannt denn heut ein?“
„An oban Bäbäbäck“ moant da Willi, „Triffts heut!“
bitt enk“, moant da Bada, „Laßt's enk doch bloß Zeit!
„Ihr müaßt's doch wiss'n, do da Brandherd kunnt sei',
sonst fahrt's ja bloß in den Nebel hinein!“
Geh' Gsottbergarin, schau, obs d' Vilshofa nöt dawischt“,
Dö wiss'n vielleicht, wo's Feuer g'rad ist!“
„Wart er“, moant da Hiasl, „ruft's nach Passa hinein,
dö wiss'n viel eher, denn mehr links is da Schein!“
Da Simmal und da Wick zia g'n d'Spritzn herein,
Da Kaiser Karl und dö zwoa Lehrer schiab'n a hinterdrein.
Wer hilft denn an Motor aus da Stub'n raustrag'n?
Geht's Manna, greifts a! Da brauchts doch koa Frag'n!“
Da Saugspier vo Wiesing und da Klössinga Sepp,
dö schlepp'n mit'n Spangla an Motor schnell weg.
Da Bada hilft a und da untere Bäck,
sie trag'n ihn heraus, als wär's bloß a Dreck.
Sieschiab'n den Motor in den Wag'n hinein,
und betracht'n dann wieda den Feuerschein.
Der ist nicht mehr so hell, viel matter is er,
da kommt da obere Bäck mit dö Rösssa daher.
Da Giagl spannt ei', d'Feuerwehr setzt sich' nauf.
„Geh, Manna“ moant da Emil, „halts no a wengl aus.
Da fahr'n ma umsonst, geh Girgl spann aus!“
„Schaut's nüba, s'is finsta, i moan, s'feuer is aus.“
Da Saugspier vo Wiesing und da Klössinga Sepp,

Dö schlepp'n mit'n Spangla an Motor wieda weg,
Da Bada hilft a und da untere Bäck,
Sie trag'n ihn hinein, als wär's bloß a Dreck.
Da Simmal und da Wick ziag'n an Wag'n wieda naus,
Dö zwoa Lehra schiab'n bis zum Spritz'nhaus.
Dann gengas mitsamma zum Schulhaus hinauf,
da oane sperrt die hintere Haustür auf.
Sie schleichen hinein, sperr'n Tür wieda zua,
und sag'n zu einanda: „a angenehme Rua!“
Da Hilfslehra trippelt die Treppe empor
und gleich d'rauf hat er die Hörer am Ohr.
Vor'm Gsottbergerwirt steht a Häuferl noch dort,
da Sterner, da Gruber und da Seppal führ'n s Wort.
Da Hauptmann kann nöt schlafa, öffnet's Fensta gans sacht:
„Ös Pfundhammen, ös pfundig'n, geht's hoam, guate Nacht!“